

Wirtschaftsplan 2018

**Wirtschaftsfördergesellschaft
Vorpommern mbH (WFG)**



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vorpommern mbH
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018

1. Allgemeine Erläuterungen

Die strategische und operative Ausrichtung der Gesellschaft in den vier Handlungsfeldern Regionales Standortmarketing, gerichtet an Investoren und Fachkräfte, Investorenakquise und Ansiedlungsberatung, Bestandspflege und -entwicklung sowie Projektentwicklung und -management bleiben für das Jahr 2018 bestehen. Standortvermarktung, Fachkräftesicherung und Zuzugsmarketing, Investorenwerbung sowie Beratung und Begleitung von Unternehmen bei Ansiedlungs- und Entwicklungsprozessen bleiben zentrale Aufgabenschwerpunkte. Etablierte Regionalveranstaltungen wie der Immobilien- und der Regionalproduktmesse, Informations- und Netzwerkveranstaltungen für regionale Unternehmen und Gemeinschaftsmessen in Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben werden weiterhin organisiert und durchgeführt. Im Geschäftsfeld Projektentwicklung und -management werden die bewilligten Projekte umgesetzt. Zusätzliche neue Projekte werden nur noch gezielt entwickelt bzw. beantragt, da die personellen Ressourcen im laufenden Geschäft weitgehend gebunden sind. Auf Basis einer kürzlich abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung ist eine Aufgabenteilung zwischen der WFG Vorpommern und der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH erfolgt, sodass Doppel- oder Parallelaktivitäten im Kreisgebiet Vorpommern-Greifswald vermieden werden.

In der Gesellschaft sind einschließlich des Geschäftsführers neun Mitarbeiter beschäftigt. Mit dieser Personalausstattung wird auch für 2018 geplant.

Die gesellschaftsrechtlichen Regelungen im GmbH-Vertrag sowie die laufenden Sponsoring- und Finanzierungsvereinbarungen garantieren den gesicherten Geschäftsbetrieb für das Wirtschaftsjahr. Aufgrund der Finanzierungsverpflichtungen innerhalb jahresübergreifender EU-Projekte ist zwar ein geplanter Verlust i.H.v. 29,5 TEUR vorgesehen, dieser wird durch den Gewinn im Geschäftsjahr 2017 ausgeglichen.

Es gibt keine Bereiche und daher auch keine Bereichsplanungen. Rechtsstreitigkeiten oder klärungsbedürftige rechtliche Aspekte sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Planes nicht bekannt.

2. Erfolgsplan

Die verstärkte Arbeit in (EU-)Projekten hat zur Folge, dass teilweise Vorfinanzierungen erfolgen müssen und Fördermittlrückerstattungen erst im Projektverlauf ausgezahlt werden. Das Jahr 2017 wird mit einem Gewinn geplant, um den anstehenden Verlust im Planjahr auszugleichen. Daher wird nicht mehr wie in den Vorjahren mit neutralen Jahresergebnissen geplant. Dies gilt ebenso für die Folgejahre.

Außerdem wurde zur Vorfinanzierung der EU-Projekte ein Kredit i.H.v. 165 TEUR aufgenommen, der im September 2017 ausgezahlt wurde. Die Rückzahlung erfolgt in Abhängigkeit der erwarteten Fördermittelauszahlungen sukzessiv bis spätestens zum 30.06.2020 (Endfälligkeit). Da die Kreditierungskosten (Zinsen, Verwaltungsaufwand) im Rahmen der EU-Projekte förderfähig sind, ist im Erfolgsplan lediglich der 15%-ige Eigenanteil aufwandsseitig ausgewiesen.



2.1 Entwicklung der Erträge:

Die Grundfinanzierung durch die Gesellschafter, bestehend aus dem Sponsoringbeitrag der Sparkasse Vorpommern und den Gesellschafterzuschüssen der Landkreise Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald sowie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und der Hansestadt Stralsund, belaufen sich unverändert auf insgesamt 512 TEUR.

Das Ende 2017 förderseitig auslaufende Projekt „Fachkräftesicherung“ (SEM-Förderung) wird in 2018 ohne Förderung fortgeführt. In diesem, in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebauten Teilgeschäftsbereich werden durch Sponsoring, Messebeteiligungen und Kooperationsprojekte Erlöse in Höhe von 42 TEUR erwartet. Das Projekt „WILMAR“ im Programm Land(auf)Schwung wird zur Jahresmitte beendet; hier werden noch 35 TEUR Einnahmen erzielt. Aus den laufenden EU-Projekten „South Coast Baltic“, „JOHANN“, „ELMAR“, „Fish Markets“ und „InnnoAquaTech“ (alle im EU South Baltic Programm) sind insgesamt rund 426 TEUR an Fördermittel-Erlösen geplant. Alle bewilligten EU-Projekte werden über das gesamte Jahr und darüber hinaus fortgeführt.

Weitere sonstige Erlöse im Gesamtumfang von 14 TEUR sind durch Gemeinschaftsmessen- und Vermarktungsprojekte sowie Medienpartnerschaften geplant. Schließlich werden noch zusätzliche Erlöse über bestehende Sponsoringvereinbarungen mit Unternehmenspartnern für Veranstaltungsaktivitäten (z.B. Immobilienstag, Regionalproduktemesse) i.H.v. 20 TEUR generiert. Allen Planansätzen liegen vertraglich gesicherte Vereinbarungen sowie Erfahrungswerte der Vorjahre zugrunde. Entgelte oder Gebühren werden nicht erhoben.

Für 2019 ist die Planung ohne WILMAR angesetzt. In 2020 enden dann erste EU-Projekte, in 2021 werden alle laufenden Projekte abgeschlossen sein. Entsprechend verringern sich Erträge und Aufwand in den Folgejahren schrittweise.

Entwicklung der Erträge

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Umsatzerlöse	721,3	944,0	1049,0	839,0	668,0	618,0
sonstige betriebliche Erträge ¹⁾	14,7	12,5	13,5	13,5	13,5	13,5

¹⁾ Sonstige betriebliche Erträge werden gem. BilRUG gesondert ausgewiesen. Erfasst sind hier Sachbezüge, Auflösungen aus Sonderposten und Zinsen. Im Budgetplan sind zusätzlich 0,5 TEUR Erträge aus Wertpapieren enthalten; im Finanzplan ist dieser Posten gesondert unter Nr. 12 dargestellt, da die Vordrucke gem. EigBetrVO sich nicht verändert haben.

2.2 Entwicklung der Aufwendungen

Größte Aufwandsposten stellen die Personalkosten und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar. Im Verlauf des Geschäftsjahres werden wie in den Vorjahren auch weitere Projekte und Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden, die zum Zeitpunkt der Planerstellung noch nicht konkret bestimmbar und somit ertrags- und aufwandsseitig auch nicht erfasst sind.

Die Planansätze für laufende Kosten wie Mieten, Kfz- und Reisekosten, Büroausgaben usw., beruhen auf den Vorjahresaufwendungen. Durch Mehrpersonal und -aufgaben entstehen teilweise Kostensteigerungen bei den Overheadkosten (Miete, Kfz- und Reisekosten, Büro- und Verbrauchsmaterial). Einzelne Kostenblöcke stellen sich wie folgt dar.



Personalkosten:

- Der Personalkostenaufwand liegt bei 492 TEUR.
- Das Beraterteam besteht wie im Vorjahr aus drei, das Marketingteam aus zwei Mitarbeiter/innen. Eine befristet eingestellte Mitarbeiterin ist über das Programm Land(auf)Schwung noch bis Juni 2018 gefördert, danach entfällt die Stelle. Im Oktober 2017 wurde eine Projektmanagerin für EU-Projekte befristet bis 3/2020 zusätzlich eingestellt.
- Die Personalkostenvorschau enthält eine jährliche Gehaltssteigerung um 1,5% pauschal.
- Aufwendungen für Altersteilzeit entstehen nicht.

Entwicklung Personalkostenaufwand

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Personalaufwand	436,4	444,0	492,0	476,0	464,1	428,4
a) Löhne und Gehälter	367,9	373,5	409,5	400,0	390,0	360,0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	68,5	70,5	82,5	76,0	74,1	68,4

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

- Die Aufwendungen für Werbe- und Projektkosten für Messen, Broschüren / Informationsmaterial, PR / Anzeigen sowie Projekte allgemein orientieren sich an dem verbleibenden Budgetrahmen, der sich ergibt nach Abzug der Personal-, Overhead- und sonstigen Kosten im Sinne bewilligter und verpflichtender Projekte.
- Außer den Personalkosten sind alle Kosten der EU-Projekte aufwandsseitig in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen inkludiert für die Folgejahre in grob geplanten Jahrescheiben berücksichtigt.
- Aufwendungen für freiwillige, nicht durch den öffentlichen Zweck Wirtschaftsförderung abgedeckte Maßnahmen sind nicht geplant.

Entwicklung sonstige betrieblichen Aufwendungen

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Sonstige betriebl. Aufwendungen	283,6	466,5	589,5	360,0	205,0	190,0

- Für das Planjahr sind keine abschreibungsrelevanten Neubeschaffungen geplant. Bei Bedarf wird es lediglich kleinere Neubeschaffungen im Bereich GWG im Umfang von je 3 TEUR p.a. geben. Der Abschreibungsaufwand orientiert deshalb am aktuellen Anlagevermögen und wird - auch für die Folgejahre - auf 10 TEUR angesetzt.
- Änderungen der linearen Abschreibungsmethode sind nicht geplant.
- Alle weiteren Einzelpositionen verändern sich nur marginal.

3. Finanzplan

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert (in der Planung) aus den Gewinnen bzw. Verlusten sowie den Abschreibungen. Dadurch wird sich der Finanzmittelbestand am Ende des Wirtschaftsjahres leicht verschlechtern, in den Folgejahren aber wieder wachsen.



Entwicklung des Finanzplans

Bezeichnung	Ist 2016 (Vorvorjahr)	Plan 2017 (Vorjahr)	Plan 2018 (Planjahr)	Plan 2019 (1. Folge- jahr)	Plan 2020 (2. Folge- jahr)	Plan 2021 (3. Folge- jahr)
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	3	33	-29,5	5	2,4	3,1
Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-264,5	45,5	-19,5	15	12,4	13,1
Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2	-3	-3	-3	-3	-3
Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	143,5	186,5	164	176	185,4	195,5

Außer der Neubeschaffung von GWG i.H.v. 3 TEUR sind keine Investitionen und Beschaffungen sowie Finanzierungstätigkeiten - weder für das Plan- noch für die Folgejahre - geplant. Für zwei Fahrzeuge bestehen Leasingverträge.

Die Liquiditätssicherung erfolgt neben der Kreditaufnahme (vgl. Kap. 2.) außerdem über die Eigenkapitalausstattung und das Kassenguthaben.

Auf Grundlage entsprechender Gesellschafterbeschlüsse sind liquide Mittel in Höhe des Stammkapitals in einem Geldmarktfonds angelegt.

4. Investitionsübersicht

Im Wirtschaftsjahr 2018 sind keine Neubeschaffungen geplant. Gegebenenfalls notwendige Ersatzbeschaffungen werden bei Bedarf als geringwertige Wirtschaftsgüter durchgeführt und sind mit 3 TEUR veranschlagt. Das Anlagevermögen wird dadurch nicht verändert.

5. Stellenübersicht

Wie im Vorjahr sind neun Stellen einschl. der Geschäftsführung geplant. Zusätzlich werden ein bis zwei studentische Mitarbeiter beschäftigt, die bei der Personalkostenkalkulation berücksichtigt sind.

6. Entwicklung des Eigenkapitals

Der für das Wirtschaftsjahr geplante Verlust ist durch den für 2017 vorgesehenen Gewinn gedeckt. Das Eigenkapital wird sich zum Bilanzstichtag damit kaum verändern. Für die Folgejahre sind positive Betriebsergebnisse geplant, die sich aber ebenfalls nur in geringem Maße auf die Eigenkapitalentwicklung auswirken.

Rücklagen werden nicht geplant. Rückstellungen erfolgen im üblichen, gesetzlich vorgeschriebenen Umfang. Erhöhungen des Stammkapitals sind ebenfalls nicht geplant.

7. Wesentliche Verträge

Alle bestehenden Verträge liegen unter 5% des Gesamtaufwandes. Die bestehenden Miet- und Dienstleistungsverträge sind mit üblichen kurzfristigen Kündigungsfristen versehen, so dass es keine längerfristigen Bindungen oder Verpflichtungen gibt.



8. Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den kommunalen
Gesellschaftern

Zu den einzelnen Gesellschaftern bestehen über die aktuelle, zwischen den Gesellschaftern abgeschlossene Finanzierungsvereinbarung und der Sponsoringvereinbarung zwischen der Sparkasse Vorpommern und der WFG Vorpommern hinausgehend keine gesonderten Finanz- oder Leistungsbeziehungen.

Greifswald, 13.10.2017

Rolf Kammann
Geschäftsführer

Landkreis Vorpommern-Greifswald

Zusammenstellung für das Jahr 2018

für

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der EigVO MV i.V.m. § 64 Abs. 1 der KV MV hat die Gesellschafterversammlung

2)

durch Beschluss vom 27.10.2017 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR

1.063,0

1.092,5

0,0

-29,5

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ⁴⁾
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾

-19,5

-3,0

0,0

-22,5

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf
- davon für Umschuldungen
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

0,0

0,0

0,0

200,0

4. Die Stellenübersicht weist 9 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

83,0

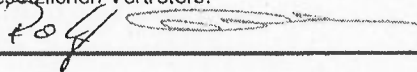
116,0

86,5

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Greifswald, 27.10.2017



²⁾ beschließendes Organ

³⁾ Nummer 10 des Finanzplans

⁴⁾ Nummer 19 des Finanzplans

⁵⁾ Nummer 24 des Finanzplans

⁶⁾ Nummer 25 des Finanzplans

⁷⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

		-in TEUR-				
	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	721,3	944,0	1049,0	839,0	668,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	14,7	12,5	13,5	13,5	13,5
5.	Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand	436,4	444,0	492,0	476,0	464,1
	a) Löhne und Gehälter	367,9	373,5	409,5	400,0	390,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	68,5	70,5	82,5	76,0	74,1
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Abschreibungen auf	12,5	12,5	10,0	10,0	10,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12,5	12,5	10,0	10,0	10,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	283,6	466,5	589,5	360,0	205,0
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,5	0,5	0,5	0,5
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,5	0,5	1,5	0
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3,1	33,5	-29,0	5,5	2,9

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.	Sonstige Steuern	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	2,5	33,0	-29,5	5,0	2,4	3,1

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns		oder	Behandlung des Jahresverlustes	
Verwendung	Betrag in TEUR		Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages			a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen			b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)			c) auf neue Rechnung vorzutragen	29,5
d) auf neue Rechnung vorzutragen				

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

[illegible]

Finanzplan

für

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	3	33	-29,5	5,0	2,4	3,1
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	12,5	12,5	10	10	10	10
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-49	0	0	0	0	0
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-231	0	0	0	0	0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-264,5	45,5	-19,5	15,0	12,4	13,1
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-2	-3	-3	-3	-3	-3
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2	-3	-3	-3	-3	-3
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0	0	0	0	0	0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0	0	0	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-266,5	42,5	-22,5	12,0	9,4	10,1
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	410	144	186,5	164,0	176,0	185,4
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	143,5	186,5	164,0	176,0	185,4	195,5

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

Investitionsübersicht									
entfällt									
bei Bedarf Ersatzbeschaffungen von GWG (Büroeinrichtung, Computer, Bildschirme, Drucker, Kopierer)									
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	in TEUR			Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme	
					Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres			
Einzahlungen und Auszahlungen									
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	12	0	3	3	3	3	3	3	0
davon Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Maschinen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Büro- und Geschäftsausstattung	12	0	3	3	3	3	3	3	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	12	0	3	3	3	3	3	3	0
Nachrichtlich veranschlagte VE	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12	0	-3	-3	-3	-3	-3	-3	0

Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) ¹⁾	Vorjahre ²⁾ und Planjahr	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	in TEUR				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
veranschlagt im Planjahr 20..					
Summe					
<u>nachrichtlich:</u> Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr					
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

¹ Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

² Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen.

Stellenübersicht

für

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1. Arbeitnehmer (nicht vorübergehend beschäftigt)¹⁾					
1	Geschäftsführer	1	1	1	kein TVöD; alle Mitarbeiter sind Angestellte
2	Berater	3	3	3	
3	Marketing / PR-Referenten	2	2	2	
4	Büroleitung / Assistenz	1	1	1	
5	Projektmanager	2	2	2	
insgesamt		9	9	9	

¹⁾ Als vorübergehend beschäftigte gelten Arbeitnehmer, deren Dienstleistung auf insgesamt höchstens sechs Monate im Jahr begrenzt ist.

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Wirtschaftsplan / Budget 2018

Stand: 13.10.2017

	JA 2016	Plan 2017 (1. Änderung)	Plan V-Ist 2017	Plan 2018
Umsatzerlöse				
Zuschüsse Gesellschafter	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €
Sponsoring Sparkasse Vorpommern	262.000 €	262.000 €	262.000 €	262.000 €
Projekt Fachkräftesicherung	25.000 €	52.000 €	63.500 €	42.000 €
Projekt WILMAR (Land(auf)Schwung Vorpommern-Rügen)	59.350 €	79.000 €	79.000 €	35.000 €
Projekt ELMAR	27.200 €	38.500 €	32.500 €	147.500 €
Projekt Fischmärkte	12.743 €	38.500 €	24.500 €	45.500 €
Projekt South Coast Baltic	12.750 €	94.500 €	110.000 €	131.000 €
Projekt JOHANN	0 €	82.000 €	35.500 €	102.000 €
Erlöse 19% Ust sonstiges	48.179 €	32.500 €	17.000 €	14.000 €
Erlöse 19% Ust Veranstaltungen (teilw. Sponsoring)	24.040 €	15.000 €	27.000 €	20.000 €
Summe Umsatzerlöse		944.000 €	901.000 €	1.049.000 €
Zinsen & sonstige betriebliche Erträge	15.670 €	13.000 €	13.500 €	14.000 €
Summe Erträge geamt	736.932 €	957.000 €	914.500 €	1.063.000 €
Aufwendungen				
Personal (incl. Sachbezüge, Direktversich)	436.432 €	444.000 €	471.000 €	492.000 €
Raumkosten	19.386 €	21.000 €	19.500 €	21.000 €
Betriebliche Steuern	0 €	500 €	500 €	500 €
Versicherungen / Beiträge	3.233 €	4.500 €	3.500 €	3.500 €
KFZ	18.729 €	18.500 €	19.000 €	17.500 €
Werbe- / Reisekosten	165.474 €	345.000 €	294.000 €	470.000 €
Abschreibungen	12.511 €	12.500 €	10.000 €	10.000 €
Reparaturen / Instandhaltung	3.972 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
sonstige Kosten	68.475 €	71.500 €	64.500 €	71.500 €
Forderungsverluste	3.237 €	0 €	0 €	0 €
sonstige Aufwendungen	2.416 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Zinsaufwand	0 €	500 €	500 €	500 €
sonstige Steuern	543 €	500 €	500 €	500 €
Summe Aufwendungen	734.408 €	924.000 €	888.500 €	1.092.500 €
Gesamtergebnis (Jahresüberschuss / - verlust)	2.524 €	33.000 €	26.000 €	-29.500 €

